

Anlagerichtlinien zum Vermögensverwaltungsauftrag

In Ergänzung zu dem für das Konto/Depot _____
erteilten Vermögensverwaltungsauftrag sollen die nachfolgenden Anlagerichtlinien gelten:

Die Bank ist grundsätzlich verpflichtet, die Vermögensverwaltung nur im Rahmen dieser Anlagerichtlinien vorzunehmen.

Multi-Asset-Ansatz

Das »Multi-Asset-Portfolio« verfolgt eine breite Streuung auf verschiedene Anlageklassen, mit dem Ziel eines risikominimierten Portfolios. Es investiert deshalb in festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und Geldmarktanlagen sowie alternative Investments wie Immobilien, Beteiligungen, Rohstoffe, Hedge Fonds und Private Equity, die einander als Renditebringer bzw. Stabilitätslieferanten abwechseln.

»Ausgewogen« (max. 50 % Aktien)

Geeignet bei mindestens mittelfristigem Anlagehorizont. Hohen Ertragserwartungen stehen hohe Risiken gegenüber.

Die Rendite hat für den Auftraggeber eine hohe Priorität. Im Gegenzug akzeptiert er auch Wertschwankungen seiner Vermögensanlage. Sein Ziel ist eine ausgewogene Vermögensstruktur unter gleichzeitiger Ausnutzung chancenreicher Anlageformen. Die Vermögenswerte können bis maximal 50 % des anzulegenden Betrages in in- und ausländischen Aktien investiert werden. Im Übrigen kann das Vermögen in Anteilen von in- und ausländischen Geldmarktwerten bis 100 %, Renten bis 90 %, Rohstoffe bis 20 %, Immobilien bis 30 %, Beteiligungen bis 15 %, sowie als Liquiditätsreserve angelegt werden. Darüber hinaus können Anlagen in weitere alternative Investments wie u.a. Hedge Fonds bis maximal 20 % getätigt werden.

Als Vergleichsgröße zur Bewertung dieser Anlagestrategie dient der EONIA Total Return Index ETF zuzüglich 300 Basispunkte.

Die Bank wird mich über die regelmäßige Berichterstattung hinaus benachrichtigen, wenn die seit der letzten Vermögensstandsmitteilung oder einer Sonderunterrichtung eingetretene Wertentwicklung im gesamten der Verwaltung unterliegenden Vermögen einen Verlust ergibt und dieser in Bezug auf das eingesetzte Kapital mehr als 15 % beträgt (Ad hoc-Benachrichtigung).

»Risikoorientiert« (max. 80 % Aktien)

Langfristiger Anlagehorizont. Höheren Ertragserwartungen stehen höhere Risiken gegenüber.

Die Rendite hat für den Auftraggeber eine sehr hohe Priorität. Im Gegenzug akzeptiert er auch größere Wertschwankungen seiner Vermögensanlage, um größere Chancen wahrnehmen zu können. Höhere Risiken werden bewusst eingegangen. Die Vermögenswerte können bis maximal 80 % des anzulegenden Betrages in in- und ausländischen Aktien investiert werden. Im Übrigen wird das Vermögen in Anteilen von in- und ausländischen Geldmarktwerten bis 100 %, Renten bis 90 %, Rohstoffe bis 20 %, Immobilien bis 30 %, Beteiligungen bis 30 % sowie als Liquiditätsreserve angelegt. Darüber hinaus können Anlagen in weitere alternative Investments wie u.a. Hedge Fonds und Private Equity bis maximal 30 % getätigt werden.

Als Vergleichsgröße zur Bewertung dieser Anlagestrategie dient der EONIA Total Return Index ETF zuzüglich 300 Basispunkte.

Die Bank wird mich über die regelmäßige Berichterstattung hinaus benachrichtigen, wenn die seit der letzten Vermögensstandsmitteilung oder einer Sonderunterrichtung eingetretene Wertentwicklung im gesamten der Verwaltung unterliegenden Vermögen einen Verlust ergibt und dieser in Bezug auf das eingesetzte Kapital mehr als 15 % beträgt (Ad hoc-Benachrichtigung).

Besonderer Hinweis zu Alternativen Anlageformen

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass mir die Bank im Rahmen strategischer Investitionen in alternativen Anlageformen wie z.B. Hedge Fonds und Beteiligungen gegebenenfalls gesonderte Risikoinformationen übermitteln wird. In diesem Zusammenhang kann mich die Bank ebenfalls ersuchen, gesonderte Vertragsdokumente zu unterzeichnen. Mir ist bewusst, dass insbesondere Hedge Fonds spezielle Vertragsbedingungen aufweisen. Diese Vertragsbedingungen können vorsehen, dass die Anteilspreismittlung und die Rücknahme von Anteilen nur zu bestimmten Rücknahmetermine, jedoch mindestens einmal in jedem Kalendervierteljahr, erfolgt.

Ich bin ausdrücklich darauf hingewiesen worden, dass Anleger bei Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken (Dach-Hedge-Fonds) bereit und in der Lage sein müssen, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen.

Zusammenhang zwischen Chance und Risiko

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass bei den vorgenannten Anlagestrategien ein unterschiedlicher Zusammenhang zwischen Chance und Risiko besteht. Größeren Chancen steht auch ein höheres Risiko gegenüber.

Ungeachtet der festgelegten Anlagestruktur gilt:

Werden die vorstehend vereinbarten Höchstanteile überschritten (etwa aufgrund von Marktveränderungen), so stellt die Bank die vereinbarte Anlagestruktur sukzessive wieder her.

Selbstverständlich habe ich das Recht jederzeit schriftlich eine andere Anlagestruktur mit der Bank zu vereinbaren.

Nicht genannte Anlageformen oder Finanzinstrumente

Die Aufstellung der vorgenannten Anlageformen oder Finanzinstrumente ist nicht abschließend. Sollte ein Finanz- oder Anlageinstrument nicht genannt worden sein, dieses aber hinsichtlich des Ertrags oder des Risikos einer der aufgeführten Instrumente vergleichbar sein, darf die Bank auch in solche Finanz- oder Anlageinstrumente investieren.

Ort, Datum

Unterschrift(en)